

Dienstag

den 10. Mai

1831.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 582. (1)

Verlautbarung.

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Cameralherrschaft Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über herabgelangte Weisung der wohlöblichen k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach, ddo. 21. Februar l. J., Nr. 3169/768 D. folgende mit Ende October 1830, aus dem bisherigen Pachtgenusse anheim gefallene Garbenzehende auf 3, 5 und 7 Jahre, seit 1. November 1830 angefangen, mittels öffentlicher Versteigerung an den nachbenannten Tagen, in der hiesigen Amtskanzley in Pacht ausgelassen werden, und zwar:

Am 16. Mai 1831, Vormittags um 8 Uhr, auf drei Jahre, nämlich: seit 1. November 1830 bis hin 1833: Die Zehendgemeinde Jurziadolina, Javorjoudoll, Kopriunik, Scherouskiverch und Razhova, Sayrach, Staravals, Novavals, Dobrazhova, Wresenza und Ariopek;

Am 17. Mai 1831, Vormittags um 8 Uhr: Die Zehendgemeinde Opale, na Verhu, Dollech, Pottok und Sauraz, Podjelouberd, Neuofslitz, Kladie, Altoslitz und Hobousche, Podgora, Laische bei Tratta, Werda, Schetina, Kouskverch, Gabrou und Wresenza, Sapotnitza und S. Florian, Stanische;

Am 18. Mai 1831, Vormittags um 8 Uhr, auf fünf Jahre, nämlich: seit 1. November 1830, bis hin 1835. Die Zehendgemeinde Zarz, Daine, Salimlog und Ossoinig, Lunterskiverch und S. Clementis;

Am 19. Mai 1831, Vormittags 8 Uhr, auf sieben Jahre, nämlich: seit 1. November 1830, bis hin 1837. Die Zehendgemeinde Sminz und Wodoule, Moskrin, Peven, Stariduor, heil. Geist, Zauchen, Ermern, Safnitz, Godeschitsch, Tratta, Ehrengruben, Westert, Altenlack, Winnel, Werloch und Graenzu. — Wozu die Pachtlichhaber zur Anbringung ihrer Anbote, und vorzüglich die Zehendgemeinden wegen Ausübung des denselben ge-

setzlich zustehenden Einstandsrechts mit dem Besatze vorgeladen werden, daß die diebstahligen Pachtbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Amtskanzley eingesehen werden können.

Verwaltungsamt Laibach am 5. Mai 1831.

3. 577. (1)

Edict.

ad 3. Nr. 97.

Von dem Bezirks-Gerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansehens des hiesigen Steueramtes vom Bescheide 7. d. M., in die neuerliche Feilbietung der, zu St. Trinitas gelegen, der löbl. Herrschaft Müntendorf, sub Urb. Nr. 116 dienstbaren, vermög. Protokoll vom Bescheide 22. Mai 1829, gerichtlich auf 591 fl. 40 kr. geschätzten, Johann Förerschen 1/3 Executionshube, wegen vom Meistboters-Ersteher, Joseph Raunicher nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen vom Bescheide, ad 3. 583 v. J., aus den §. 8 und 10 durch eine einzige, und zwar: auf den 31. Mai l. J., in der Amtskanzley dieses Bezirks-Gerichtes, Früh um 9 Uhr, auf Gefahr und Kosten des Meistboters-Ersteher Joseph Raunicher, auf dem Fuße der vorigen Vicitationsbedingungen abzubaltenden Vicitation mit dem Besatze gewilliget worden, daß hiebei benannte Realität auch unter dem ersten Anbote und der Schätzung hintangegeben wird, übrigens aber dem unbekannt wo befindlichen Joseph Raunicher, ein Curator absentis in der Person des Herrn Franz Smul in Bier, beigegeben sey.

Die Vicitationsbedingungen und die Schätzung können vorläufig hieramts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Kreutberg am 27. Februar 1831.

3. 576. (1)

Nr. 404.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe, von der ersten Hälfte April 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Portogebühren, entweder weiter gesendet oder behoben werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr
	des Briefes		fl. / kr.		des Briefes		fl. / kr.

Nicht ab gesendete Briefe:

4. Artillerie-R. G. | Laibach | Grätz | — | 12 | Maga Eugenia | Laibach | Montn | — | 14

R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e :

Alberman Franz	Klagenfurt	Perjamosh	—	Lackner Agnes	Laibach	Klagenfurt	—	4
Amon Johann	"	Enns	—	Lukanitsch Nikl.	"	Grätz	—	8
Anderlig Anton	Laibach	Trieste	—	Manini Paolo	Neustadtl	Casalnaggiore	—	14
Anelli Theresia	"	Codogno	—	Mediz Johann	Gottschee	Pongau	—	10
Bernardi Gius.	Neustadtl	Cremona	—	" "	"	Innsbruck	—	14
Bischikfi Joseph	Gottschee	Papa	—	Mert Joseph	Klagenfurt	Wien	—	12
" "	"	"	—	Mosetitsch Ant.	Laibach	Canal	—	6
" "	"	"	—	Ragy de Ga-	"	"	"	"
Breuner Joh.	Neustadtl	Dfen	—	landa Joseph	Neustadtl	Raab	—	14
Buschwa Aloys	Klagenfurt	Grätz	—	Negra Simon	Laibach	Ressia	—	14
Curasier Joseph	"	Triest	—	Pagliaruzzi Gius.	Neustadtl	S. Daniel	—	14
Dechant	Willach	Judenburg	—	Papesch Anton	"	Salzburg	—	14
Dolinscheg Ant.	Laibach	Wien	—	Patriarch Joh.	Laibach	W. Feistritz	—	6
" "	"	"	—	Podlipneg Jos.	Safnitz	Laibach	—	2
" "	"	"	—	Pollscha Steph.	Neustadtl	Sapusche	—	8
Eberhard Mich.	Klagenfurt	Rahra	—	Poschar Blasius	Laibach	Adelsberg	—	4
Ebner Andr.	"	Wien	—	Postverwalter	"	Gr. Canisa	—	10
Fabiani Carl	Neustadtl	Triest	—	Proscheg Anton	"	Temeswar	—	14
Fielmoser Jac.	Laibach	Wien	—	Pucher Matth.	"	Neuthal	—	4
Fischer Josephine	Neustadtl	"	—	Quasaroli Felice	"	Codogno	—	14
Frater Bernard	Laibach	Cilli	—	Rauscher Maria	"	Triest	—	6
Gartnerza Urscho	Neustadtl	Sredne	—	Schaita et Comp.	"	Neumarkt	—	8
Gestel Agnes	Laibach	Gamelne	—	Schofneger Const.	Willach	Klagenfurt	—	2
Gradis Jacob	Klagenfurt	Schwaryenbach	—	Schoner Georg	Klagenfurt	St. Veit	—	2
Gregoritsch Joseph v.	Laibach	Rabenburg	—	Schubel Matd.	Laibach	Brod	—	14
Grinmann Carl	Willach	Capo d'	—	Schüttel Math.	Klagenfurt	Grätz	—	10
Heimüllner Paul	Klagenfurt	Istria	—	Skopek Albert	Möttling	Mungendorf	—	2
Hirshager Barb.	Willach	Grätz	—	Skrek Simon	Adelsberg	Treffen	—	6
Hirschbökin An.	"	Agendorf	—	Stainer Caspar	Klagenfurt	Wien	—	12
Höfferin Magd.	"	Wien	—	Stämpfl Georg	Laibach	Preßburg	—	14
Holzinger Josephine	Klagenfurt	Klagenfurt	—	Stark Josephha	Klagenfurt	Zlabings	—	14
" "	"	Triest	—	Steinmez Joh.	Willach	Wien	—	14
" "	"	Grätz,	—	Stomschek "	Klagenfurt	Grätz	—	8
" "	"	Wien	—	Thomschitsch	Adelsberg	Fiume	—	4
Horn Franz	"	Triest	—	Tosoli Maria	Möttling	Triest	—	16
Hutter Johann	Laibach	Zambor	—	Tschimscher Math.	Laibach	Zolkieu	—	14
" "	"	Kaal	—	Tuzzi Annade	Klagenfurt	Monfalcone	—	10
Jantovitsch Steph.	Neustadtl	Pozzogli	—	Utschnig Andr.	"	Adelsberg	—	6
Jeraboli Luigi	Klagenfurt	Eger, Waros	—	Unger Samuel	"	Odenburg	—	24
Juhasz Andreas	Willach	S. Pölten	—	Banni, Don	Laibach	Milano	—	14
Jurkowitz Math.	Klagenfurt	Judenburg	—	Luigi	Willach	Wien	—	14
Kimberger Mar.	Neustadtl	Wreschowiz	—	Walter Theresia	Klagenfurt	Bergamo	—	14
Klantscher Jos.	Laibach	Gottschee	—	Weiß Johann	Laibach	Mattighofen	—	14
Knöschpler Mich.	Klagenfurt	Zimenitz	—	Weniger Wenzl	Klagenfurt	Hartlstein	—	2
Kovatsch Maria	Planina	Lukoff	—	Woltschig Ant.	Laibach	Eisenstadt	—	14
Kretschner Mart.	Laibach	Fiume	—	Wunder N.	Laibach	"	—	"

3. 569. (2)

Vorladung - Edict.

Von der Bezirks-Obrigkeit Adelsberg wird den theils Pos., theils mit erloschenen Pässen abwesenden Militärpflichtigen und Landwehrmännern, nämlich:

Andrä Pšbetš	aus Adelsberg, Haus-Nr.	4,
Josepb Glascher	" "	29,
Jacob Štviškar	" "	44,
Franz Ludwig	" "	51,
Anton Felician	" "	78,
Josepb Ščernatš	" "	149,
Blaſius Seuer	Großhottol	"
Bartelmä Debeuz	" "	17,
Franz Dgrisek	Mautersdorf	"
Matthias Sormann	Kröning	"
Gregor Wergotš	" "	23,
Jacob Ščelle	" "	22,
Johann Penko	" "	24,
Johann Adamm	" "	41,
Matthäus Fattur	Petteline	"
Simon Grimšveg	St. Peter	"
Anton Semj	Clavina	"
Martin Debeuz	" "	1,
Matthäus Adam	" "	26,
Blaſius Švitko	Dorn	"
Florian Ščesknig	Seuze	"
Jacob Ščesknig	Paltschie	"
Josepb Valentšitš	aus Wuje	"
Martin Bišial	" "	14,
Josepb Poškar	Utdirnbad	"
Jacob Vidigoi	Ščepnu	"
Michael Špetitš	Großmalerhof	"
Anton Stradiotš	Reverte	"
Matthäus Penko	Unterkoschana	"
	Kaal	"

Landwehrmänner:

Andrä Kalluška aus Marcin, Haus-Nr. 31,
 Jacob Witteng " Unterkoschana " 37,
 Franz Kernu " Rodokende " 16,
 deren Aufenthalt hieramts unbekannt ist, hiemit aufgetragen, binnen vier Monaten sich um so gewisser bei dieser Bezirks-Obrigkeit persönlich zu stellen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nach Umständen als Rekrutirungs-, Landwehrflüchtlinge, oder als Uebertreter der Passvorschriften angesehen und behandelt werden würden.

Bezirks-Obrigkeit Adelsberg am 1. Mai 1831.

3. 568. (2)

Feilbietungs - Edict.

ad Nr. 437.

Von dem Bezirksgerichte Wipbad wird öffentlich bekannt gemacht: Es seze über Ansuchen des Matthäus und Josepb Ščigon von Lomme, wegen an diese schuldigen 146 fl. 40 kr., dann 128 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Gregor Ščigon zum Lomme gehörigen, in Lomme unter Cons. Zohl 6, behauften, zur Herrschaft Wipbad, sub Urb. Folio 981, Rect. Nr. 89, eindienenden 1/4 Hube, oder 1/2 Geräuth, welches Reale auf 1230 fl. N. N. gerichtlich geschätzt ist, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu drei Feilbietungstermine, nämlich: für den 25. April, 25. Mai und 27. Juni d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Lomme mit dem Anbange festgesetzt worden, daß die Realität gegen gleich bare Bezahlung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen, sofalls die intabulirten Gläubiger hierzu zu erscheinen eingeladen, und können die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wipbad am 28. Februar 1831.

Anmerkung. Bei der am 25. April d. J. abgehaltenen ersten Feilbietung ist die Hube nicht an Mann gebracht worden.

3. 575. (2)

Nr. 1613.

Am 21. Mai d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, wird über Ermächtigung des löbl. k. k. Kreisamtes vom 28. März, Erh. 6. d., Zahl 3167, am hiesigen Rathhause die Mienuendo-Versteigerung der Stadtbeleuchtung auf drei nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1831 angefangen, bis hin 1834, vorgenommen, und bei dieser der Pachtpreis pr. 4 fl. 45 kr. für jede in der Stadt und Vorstädten befindliche Laterne zum Anbotte bestimmt.

Die sonstigen Bedingungen sind im magis stralichen Expedite einzusehen.

Stadt-Magistrat Laibach am 20. April 1831.

3. 573. (2)

Edictal - Vorforderung.

Von Seite des k. k. Bezirks-Commissariates Umgebung Laibach werden nachstehende Landwehrmänner des ersten Bataillons aufgefordert, binnen vier Monaten vom Tage der Einschaltung um so gewisser hierorts zu erscheinen, als im Widrigen wider selbe nach den bestehenden Vorschriften verfahren werden würde.

Name des Landwehrmannes	Geburtsort	Haus-Nr.	Alter	Pfarr	Anmerkung
Rottay Georg	Preška	526	31 Jahr	Preška	ohne Paß abwesend.
Kořmann Georg	Stanefšig	39	31 "	St. Veit	detto

k. k. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach den 4. Mai 1831.

3. 556. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Damian Guttman, als Cessionärs, gegen Franz Lippocher von Saberdie, in die executive Feilbietung der gegnerischen, wegen schuldigen 40 fl. c. s. c., mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: zwei Pferde sammt Geschirr, einen Fuhrwagen, einen Schlitten, eine Strohschneidmaschine, eine Krippe, eine Kuh und eine Kalbin; Heu, Stroh, Getreid, Wein und Weingeschirr, gewilliget worden. Zu dieser Versteigerung werden drei Termine festgesetzt, und zwar: der 25. Mai, 15. Juni und 1. Juli l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Hause des Executen mit dem Anbange bestimmt, daß, falls diese Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Tag-satzung um die Schätzung oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Neudegg den 20. April 1831.

3. 557. (3)

V e r l a u t b a r u n g.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Winkel verstorbenen Grundbesizers Johann Hlebeß, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken oder hiezu etwas schulden, haben bei der auf den 28. Mai l. J., vor diesem Bezirksgerichte anberaumten Tagsatzung so gewiß zu erscheinen, und Erstere ihre vermeintlichen Forderungen anzumelden und rechtsgültig darzuthun, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden, gegen Letztere aber im Rechtswege sürgegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Neudegg den 28. April 1831.

3. 487. (6)

Mittwoch den 18. May

erfolgt bestimmt und unabänderlich die Ziehung
der Lotterie des k. k. priv.

T h e a t e r s a n d e r W i e n,

wobey gewonnen werden:

k. k. effective 50,000 St. vollwichtige Ducaten,
Gulden 115,000 Wiener Währung,
sicher gewinnende 4,500 rothe Prämien-Lose.

Das Los kostet 5 fl. Conv. Münze.

Die Theilnahme des Publicums an dieser beliebten Auspielung hat sich in einem solchen Grade geäußert, daß bei dem unterfertigten Großhandlungshause die Lose bereits vergriffen sind.

Spiellustige belieben sich daher in Zeiten an diejenigen Herren Verschleißer zu wenden, welche noch solche Lose vorrathig haben.

Wien den 20. April 1831.

Hammer und Karis.

Lose dieser Lotterie sind noch fortwährend bei Ferd. Jos. Schmidt in Laibach, am Congress-Platz, beim Mohren, wo bei der Ziehung der Herrschaften Schönwald und Peterwald der zweite Haupttreffer mit 150000 fl. gemacht wurde, zu haben.